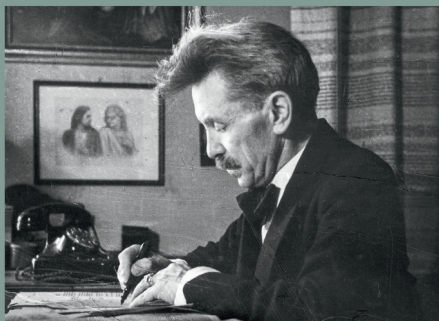




KURPFÄLZISCHER VERLAG  
HEIDELBERG

## Neuerscheinung

Norbert Giovannini (Hg.)  
Ingrid Moraw, Reinhard Riese, Claudia Rink



## STILLE HELFER

Eine Spurensuche in Heidelberg  
1933–1945



KURPFÄLZISCHER VERLAG

Norbert Giovannini (Hg.)  
Ingrid Moraw, Reinhard Riese, Claudia Rink  
364 S., über 100 Abb., gebunden 17 x 23 cm,  
Ladenpreis 24,80 Euro  
**ISBN 978-3-924566-71-5**

Kurpfälzischer Verlag  
Inh. Claudia Rink  
Turnerstraße 141, 69126 Heidelberg  
Tel.: 06221-314940  
Email: [kurpfaelzischerverlag@t-online.de](mailto:kurpfaelzischerverlag@t-online.de)  
[www.kurpfaelzischer-verlag.de](http://www.kurpfaelzischer-verlag.de)



## **Stille Helfer**

### **Eine Spurensuche in Heidelberg**

#### **1933–1945**

Heidelberg im Nationalsozialismus. Eine Stadt mit Tätern, Opfern, Trittbrettfahrern und teilnahmslosen Mitmachern. Nicht nur. Mit „Stille Helfer“ gehen wir auf Spurensuche. Wir suchen nach Menschen, die den Verfolgten und Bedrohten geholfen haben. Die sie aufgenommen haben, Anteilnahme und Solidarität gezeigt und mutig und aufrecht Hilfe geleistet haben. Es waren stadtbekannte wie Pfarrer Hermann Maas und die Ärztin Marie Clauss. Aber eben auch Nachbarn, Verwandte, Kollegen, Freunde, Geistliche, Ärzte und Angestellte. Wir suchen nach ihren Motiven, ihren Einstellungen und ihrem tatsächlichen Wirken. Wir finden kleine Netzwerke, in denen sie zusammenarbeiteten. Sie wirkten im Stillen, folgten ihrem Gewissen, distanzierten sich vom Terror des Regimes und bewahrten sich ihre humane Einstellung. Sie waren „Stille Helfer“, die sich selbst in Gefahr brachten. Es waren keine Heiligen, keine Märtyrer, keine Helden. Oder doch? Sie stellten sich auch danach nicht ins Rampenlicht. Wurden selten gewürdigt und geehrt und häufig schnell vergessen. Sie waren „Stille Helfer“, die sich selbst in Gefahr brachten. Wir wollen die Erinnerung an sie aufrechterhalten. Auch und vor allem um Mut zu machen. Mut zum Handeln. Jeder kann nach seinen Möglichkeiten handeln und helfen. Jeder kann sich vorbehaltlos für Verfolgte und Schutzbedürftige engagieren. Man muss es wollen und dann auch tun. Die „Stillen Helfer“ sind Teil des „guten Heidelberg“.

